

ARBEITSGRUPPE KIND

Mit Einführung des Gewaltschutzgesetzes wurde im Landkreis Schaumburg unter der Federführung des Amts für Gleichstellung der Runde Tisch Häusliche Gewalt eingerichtet. Bald danach gründete sich die „Arbeitsgruppe Kind“. Das Anliegen der hier zusammenarbeitenden Institutionen ist, die Situation der betroffenen Kinder in die Öffentlichkeit zu tragen. 2011 hat die Arbeitsgruppe dazu die Ausstellung „Gegen Gewalt in Paarbeziehungen“ in den Landkreis geholt. Knapp **1000 Schülerinnen und Schüler** und über **130 Fachleute** und Interessierte haben sie gesehen. **119 Jugendliche haben (schriftlich) darüber berichtet, wie sie selber oder Freunde oder Verwandte davon betroffen sind.** 2015 fand der **1. Fachtag** „Wenn's Zuhause knallt – Kinder und Häusliche Gewalt“ statt. Über 110 Interessierte aus den verschiedenen, mit dem Thema befassten Berufsgruppen haben teilgenommen. Im Jahr 2018 wurden bei der BISS-Stelle, im Frauenhaus und im BASTA Mädchen- und Frauenzentrum zusammen 364 Kinder gezählt, die von Häuslicher Gewalt mit-/ betroffen waren.



POLIZEI



Jugendamt
Landkreis Schaumburg,
Soziale Dienste

SPONSOREN & ORGANISATORISCHES



TAGUNGsort:

JBf-CENTRUM · Auf dem Bückeberg 2 · 31683 Obernkirchen
(fürs Navi: Steinbruchstraße)

Für inhaltliche Rückfragen:

BASTA Mädchen- und Frauenberatungszentrum e.V.,
Inge Wehking, Tel.: 05721 91048

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Janina Schmidt, Tel.: 05721 995121

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der:



Kursnummer: **19A214211**

Anmeldungen telefonisch oder online bei:

VOLKSHOCHSCHULE SCHAUMBURG

Geschäftsstelle Bückeburg
Schlossplatz 3c
31675 Bückeburg

Telefon: 05722 95730

E-Mail: info@vhs-schaumburg.de
Website: www.vhs-schaumburg.de

Tagungsgebühren: 45 €
Essen und Getränke werden gestellt.

Anmeldeschluss: 26.04.2019

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte geben Sie Ihre **Vortrags- und Workshop-Wahl** bei der Anmeldung an.

i
Aufgrund der
Workshop-Wahl
ist keine Anmeldung
im Internet möglich.
Bitte melden Sie sich
per E-Mail oder
telefonisch an!

Wenn's Zuhause knallt – Kinder und Häusliche Gewalt



2. FACHTAG

7. Mai 2019

Informationen · Workshops · Vernetzung

JBf - CENTRUM BÜCKEBURG | OBERNKIRCHEN



„Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung“ (§1631 Abs.2 BGB)

In einer repräsentativen Studie des BMSFJ zum Thema Gewalt in der Partnerschaft berichteten fast 60 Prozent der befragten Frauen, dass sie während der **gewaltbelasteten Partnerschaft mit Kindern** zusammengelebt hatten. Nach den Beschreibungen der Mütter hat die Mehrheit der Kinder die **Gewaltausbrüche** miterlebt. Sie hatten gehört (57%) bzw. mitangesehen (50%) was passierte. Nicht selten gerieten sie in die Auseinandersetzungen mit hinein (21%).

Die häufige Annahme von Müttern und Vätern, die Kinder hätten vom Gewaltgeschehen wenig mitbekommen, erweist sich als Illusion wie die Erfahrungen von Expertinnen und Experten aus der pädagogischen oder therapeutischen Arbeit mit **betroffenen Mädchen und Jungen** nahelegen.

Das Interesse an der Situation von Mädchen und Jungen im Kontext Häuslicher Gewalt ist in den letzten Jahren **weltweit gestiegen**. Die Frage, inwieweit (**körperliche, psychische und sexualisierte**) **Partnerschaftsgewalt** über das belastende

unmittelbare Erleben hinaus eine **Gefahr für das Kindeswohl** darstellen kann, beschäftigt Fachkräfte der verschiedensten Professionen. Gerade wenn sie mit Eingriffen in die Rechte Beteiligter, zum Beispiel in Umgangsrechte einhergehen, breiten sich die Konflikte scheinbar bis in das Hilfenetz hinein aus.

Das Ziel der „**Arbeitsgruppe Kind**“ des „**Runden Tisches Häusliche Gewalt**“ im Landkreis Schaumburg ist es, **Verständigung** darüber zu erreichen, welche Priorität wir der Problematik zumessen und inwieweit wir ggf. ein „Schaumburger Fazit des Tages“ und ein „Schaumburger Vorgehen“ entwickeln können um den betroffenen Kindern und ihren Familien ein **stabiles Hilfenetz** zu **bieten**.

Mit diesem Ziel laden wir Sie als **Pädagoginnen, Erzieher, Juristinnen, Lehrer, Therapeutinnen, Polizeibeamte**, als **Entscheiderinnen** und **Helfer** in und mit Ihrer unterschiedlichen Betroffenheit ein:

TAGESABLAUF

- 8.30 Uhr** Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 9.15 Uhr** Eröffnung und Grußworte
- 9.45 Uhr** **Vortrag:** Häusliche Gewalt als Kindeswohlgefährdung
Bedeutung Häuslicher Gewalt für das Familiengerichtliche Verfahren
Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Seniorprofessor, Goethe-Universität FFM
- 10.45 Uhr** Pause
- 11.15 Uhr bis 12.45 Uhr** **2 Vorträge parallel:**
- 19A214211A** Sind „Begleitete Umgänge“ bei Häuslicher Gewalt sinnvoll und auf was muss geachtet werden?
Kurt Thünemann, win2win Gesellschaft f. Gewaltprävention, Oldenburg
- 19A214211B** Wie kann Kommunikation mit traumatisierten Kindern gelingen?
Jacob Bausum, Trauma-Pädagoge, Bildungsreferent Zentrum für Traumapädagogik, Hanau
- MITTAGSPAUSE-**
- 14.00 Uhr** Workshops
- 16.15 Uhr bis 16.30 Uhr** Gemeinsames Ende

WORKSHOPS

- WS 1**
19A2142111 Welche Folgen hat Häusliche Gewalt bei Kindern?
Christoph Löneke, Kinderschutzbund Hannover
- WS 2**
19A2142112 Kindgerechte Zugänge zum Hilfe-System
Ulla Schobert, BISS Verden
- WS 3**
19A2142113 Zusammenarbeit im System Familie – wie geht das, wenn Angst im System eine Rolle spielt?
Kurt Thünemann, win2win
- WS 4**
19A2142114 Vertiefung des Vortrags: Verfahrensfragen des Kinderschutzes in Fällen Häuslicher Gewalt
Prof. Dr. jur. L.Salgo

Bitte geben Sie Ihre **Vortrags- und Workshop-Wahl** bei der Anmeldung an.